

Höchster Kreisblatt, 16.12.2014

## Benefizkonzert in der Klosterkirche Jung und Alt musizieren für Flüchtlinge

1800 Euro sind beim Benefizkonzert in der Klosterkirche zusammengekommen. Damit soll Asylanten der Start in ein neues Leben erleichtert werden.



Kraftvolle Klänge im Kloster: Auch der »Kleine Chor« vom Gesangverein »Euterpe« in Hornau war beim Konzert mit dabei. Foto: Nietner

### **Kelkheim.**

In diesem Jahr ist es wieder geglückt: Der Männer-Gesangverein „Liederkranz“ (MGV) richtete erneut sein Benefizkonzert aus, nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen eines Protagonisten kurzfristig ins Wasser gefallen war. Neben dem Chor des MGV glänzten fünf weitere Ensembles und verbreiteten eine schöne, besinnliche und vorweihnachtliche Stimmung in der Klosterkirche. Gut 300 Besucher zählte der MGV-Vorsitzende Ferdinand Dernbach. „Es hätten ein paar mehr sein können“, berichtet er. Doch angesichts der Vielzahl an Angeboten, Veranstaltungen und Festen, die stets am 3. Advent seien, könne er mit der Zuschauerzahl ganz zufrieden sein.

Uneingeschränkt glücklich war Dernbach hingegen über den guten Verlauf des Abends. Denn die musikalische Mischung kam bei dem Publikum gut an, und jedes Ensemble konnte individuelle Akzente setzen. So begeisterte „Chantarelle Hadamar“, ein gemischtes Gast-Ensemble, mit einer wunderbaren Leistung: Klar, präzise und in einem stimmigen Wechsel aus zarten und voller gesungenen Partien brillierten die Frauen und Männer unter anderem mit „Nun ruhen die Wälder“ und dem „100. Psalm“ von Mendelsohn Bartholdy.

## **„Die besondere Note“**

Die Gastgeber und ihr Dirigent Ulrich Stoll erhielten ebenfalls viel Applaus und überzeugten das Publikum unter anderem mit der „Hymne an die Nacht“ von Beethoven. „Die besondere Note“ (Dernbach) steuerte der „Kleine Chor“ vom Gesangverein „Euterpe“ Hornau bei, als er „Virgin Mary had a baby boy“ und „The Coventry Carol“ in der Kirche präsentierte. Mit Leichtigkeit gewannen die teilnehmenden Schulensembles die Herzen und den Respekt des Publikums. So sang der Ober- und Mittelstufenchor des Privatgymnasiums Dr. Richter etwa „Hear our Praises“. Und das sinfonische Blasorchester der Eichendorffschule spielte die „Little Christmas Suite“. Rund 1800 Euro, schätzt Ferdinand Dernbach, werden bei dem Benefizkonzert einschließlich einer Spende der Naspa zusammengekommen sein. Damit ist der Sängerchef sehr zufrieden. Hildegard Bonczkowitz, Vorsitzende der Bürgerstiftung, war ganz hingerissen von dem Abend in der Klosterkirche. Mit dem Vorwissen um die guten Ensembles, die auftreten würden, sei sie bereits mit großer Freude hingegangen, erzählt sie. Und ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht. „Es war alles rund“, schwärmt Hildegard Bonczkowitz. Sie sei von den Ensembles angetan gewesen und habe die Moderation von Friedrich Brunner als sehr gelungen empfunden. Besonders der Vortrag eines bisher unveröffentlichten Gedichtes des Kelkheimers Thomas Berger zum Thema Asyl habe sie und andere sehr berührt.

## **Nächstenliebe**

Die Bürgerstiftung wird mit der Spende des „Liederkranz“ Flüchtlingen bei dem Start in ihr neues Leben in Kelkheim helfen. So haben es sich die Sänger vom MGV gewünscht. Damit, so Ferdinand Dernbach, solle ein Stück zum friedlichen Zusammenleben beigetragen und auch die christliche Botschaft der Nächstenliebe gelebt werden.

(tay)